

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein. Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 49

14. November 2020

Nr. 23

TC Steinbach: Konrad Fischer, Mika Kopf, Maximilian Schmidt, Jonas Sommer Diese vier Jungs sind nicht zu fassen



Die 14-jährigen erringen 2020 mit ihren Teams 3 Meistertitel, einen Aufstieg und die Vize-Hessenmeisterschaft U14. 145 Matches. 125 Siege. So lautet die sensationelle gemeinsame Bilanz von Jonas Sommer (29-8), Konrad Fischer (38-4), Maximilian Schmidt (37-5) und Mika Kopf (21-3) in der Saison 2020 über alle Medenspiele (Ez + Dp) bei U14m, U18m und Herren 2 hinweg. Doch der Reihe nach: Es war ein langer und harter Sommer für unsere vier 14-jährigen (alle 2006 geboren), die alle bei unserem Headcoach Laurence Matthews trainieren: Corona-bedingt fing die Sommersaison erst Mitte Juni an, und von da ab standen sie freitags, samstags und sonn-

tags und kämpften auf dem Tennisplatz um Punkte. In der Bezirksoberliga der U14 gab es keine Niederlage – hier gewann das Team um Mannschaftsführer Max den Titel mit 14:0 Punkten, 39:3 Matches völlig ungeschlagen. Sie wurde dabei von Felix Theismann, Athanas Kehayov und Paul Mai unterstützt, denn Jonas und Mika mussten verletzungsbedingt einige Spiele aussetzen. Meister BOL U14m Damit standen sie in der Hessenendrunde, die am Wochenende 3./4. Oktober bei nassem Wetter und auf der Anlage von Eintracht Frankfurt ausgetragen wurde. Am Samstag im Halbfinale gegen TK Langen war nach den Einzeln bereits alles klar, ins-

gesamt gab es ein 6:0 für die Steinbacher Jungs. Im Finale am Sonntag gegen Eintracht Frankfurt gab es spannende Einzel – 2 Einzel konnten die Steinbacher im Matchtiebreak des 3. Satzes für sich entscheiden. Konrad Fischer gewann gegen Tom Reith mit 10:8 und Maximilian Schmidt mit 12:10 gegen Nicola Milosavljevic durchsetzen. Auch Jonas Sommer war nahe dran an einer Überraschung gegen die 1 der Eintracht, Fatih Sisic, hatte sogar 4 Matchbälle und verlor am Ende unglücklich mit 10:12. Mika Kopf zog gegen Oskar Mann mit 2:6 3:6 den Kürzeren. Auch in den anschließenden Doppeln gab es Chancen für unsere 4, am Ende gingen sie aber beide verloren. Nach dem Vizetitel 2018 in der U12m nun 2020 die Vize-Hessenmeisterschaft U14m!

In der U18 bildeten Jonas (MF), Konrad, Max und Mika auch der Kern dieser Mannschaft. Dazu kamen der 15-jährige Noah Matthews sowie der 18-jährige Felix Zohnhöfer. Diese junge Mannschaft war „im Winter“ in die 4er-Gruppenliga aufgestiegen und schlug sich dort mit Bravour. Mit 5 Siegen und einem Unentschieden – also 11:1 Punkten – holten sie sich den Titel. Insbesondere in den Matches gegen Heimgarten, Fulda und Wetzlar, in denen sie im Schnitt 2 Jahre jünger als ihre Gegner waren, zeigten sie ihre ganze Klasse. Meister GL (4er) U18!

In den letzten sieben Jahren 2014 - 2020 hat sich die U18m I des TCS nun von der Kreisliga B über die KLA, BA und BOL bis zum Meistertitel der 4er Gruppenliga weiterentwickelt – die Kontinuität setzt sich im Herren-Bereich fort (s. u.). Bzgl. U18 haben wir bereits beim HTV unser größtes Interesse hinterlegt, 2021 in die 6er Gruppenliga wechseln zu dürfen, das wäre die zweithöchste mögliche U18-Spielklasse nach der Hessenliga.

Und als ob dies noch nicht genug gewesen wäre, setzten die Jungs tatsächlich noch einen oben drauf: In der Herren 2 spielten Jonas, Konrad, Max und Mika mit den beiden 15-jährigen Uwe Diehl und Noah Matthews sowie ihren ehemaligen U18-Mitstreitern Pascal Gissel (MF H2) und Timpe Heidebrecht zusammen und sorgen dort für den nächsten Höhenflug: Angeführt von den erfahrenen Till Richter und Daniel Grauel, die Hessenliga-Erfahrung mitbringen, gelang mit 4 Siegen bei nur einer knappen 4-5 Niederlage der Sprung auf Platz 1: Meister Herren BLA und Aufstieg in die BOL! Mehr geht schlicht und einfach nicht. Und die nächsten Herausforderungen warten in 2021 auf Euch bereits – habt Spaß, Ihr werdet das Beste daraus machen, da sind wir uns sicher!

KRONE FISCH unterstützt die Renovierung der Steinbacher St. Georgskirche



Lars Knobloch, Mirjam Knobloch und Pfarrer Herbert Lüdtkke (v.l.n.r.)

Aus Steinbach für Steinbach. In der vergangenen Woche freute sich der evangelische Pfarrer Herbert Lüdtkke stellvertretend für die St. Georgsgemeinde über eine Spende von KRONE FISCH für die bevorstehenden Sanierungs- und Renovierungsprojekte

an und um die evangelische St. Georgskirche im historischen Ortskern von Steinbach. Überreicht wurde der Spendenscheck in Höhe von 5.000 EUR von den KRONE FISCH Geschäftsführern Mirjam und Lars Knobloch. Lars Knobloch: „Die St. Georgskirche ist

das Wahrzeichen unserer Heimatstadt und hat für Steinbach eine besondere Bedeutung. Für uns als ortsansässiges Unternehmen ist es deshalb eine besondere Freude die St. Georgsgemeinde bei den umfangreichen Arbeiten zu unterstützen.“

Die Liste der vorzunehmenden Arbeiten ist lang: Der Verputz eines Wasserschadens im Inneren, die Reinigung durch einen Restaurator, Erneuerung von Heizung und Elektrik, die Renovierung der Glockenlamellen im Turm, sind hierfür nur einige Beispiele, wie auch die Restaurierung des Holzbodens oder die Anbringung eines neuen Geländers um die Sturzgefahr zu mindern. Wichtig sind auch die Arbeiten zum Erhalt der alten Linde vor der St. Georgskirche.

Pfarrer Herbert Lüdtkke: „Die Steinbacher St. Georgsgemeinde bedankt sich herzlich bei den Verantwortlichen von KRONE FISCH für die wohlthuende Spende. Es ist schön, wenn die St. Georgskirche und die Dorflinde als ehrwürdiges Zentrum unserer Stadt so viel Zuspruch und Unterstützung findet! Ein herzliches „vergelt's Gott!“

Steinbacher Bürgerinnen und Bürger, die die St. Georgsgemeinde bei den anstehenden Arbeiten unterstützen wollen, können dies gerne unter folgender Bankverbindung tun: Ev. St. Georgsgemeinde Raiffeisenbank IBAN: DE89500617410100115878 BIC: GENODE510BU

Steinbacher Adventsmarkt wird nicht stattfinden

Wie Bundeskanzlerin Angela Merkel nach dem Bund-Länder-Treffen am 28. Oktober 2020 bekannt gab, wurden weitere Einschränkungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie beschlossen. Veranstaltungen, die der Unterhaltung dienen, sind vorerst für den Monat November untersagt.

Aufgrund dieser Einschränkungen und zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger hat der Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus) noch am Abend beschlossen, die am zweiten Adventswochenende geplante Alternative zum Steinbacher Weihnachtsmarkt, den Adventsmarkt, nicht stattfinden zu lassen und die

Vorbereitungen verwaltungsintern sofort einzustellen. „Der Schutz der Steinbacherinnen und Steinbacher ist uns das oberste Gebot in dieser schweren Zeit. Wir müssen gemeinsam auf Veranstaltungen verzichten, um jeden Einzelnen zu schützen“, so Bürgermeister Steffen Bonk.

Einsätze der Feuerwehr Steinbach im Oktober

02.10.2020 Zur Mittagszeit wurde die Feuerwehr Steinbach in ein Wohnhochhaus der Berliner Straße alarmiert. Dort hatte ein Heimrauchmelder ausgelöst und besorgte Anwohner wählten den Notruf. Da kein Bewohner der betroffenen Wohnung anzutreffen war, musste die Wohnungstür von der Feuerwehr mit Spezialwerkzeug geöffnet werden. Als Ursache für den Rauch in der Wohnung konnte angebranntes Essen auf dem Herd ausgemacht werden. Dieses wurde entfernt und der Herd abgeschaltet. Im Anschluss wurde die Wohnung mit einem Lüfter belüftet und die Einsatzstelle der Polizei übergeben. Da es sich bei der Einsatzstelle um ein Hochhaus handelte, stand die Feuerwehr Stierstadt mit ihrer Drehleiter in Bereitstellung. Im Einsatz waren seitens der Feuerwehr Steinbach 2 Fahrzeuge mit 12 Aktiven. Alarmierung: 11.56 Uhr Einsatzende: 12.46 Uhr

03.10.2020 In der Berliner Straße brannte eine Mülltonne. Diese wurde von einem Trupp unter Atemschutz zügig abgelöscht. 2 Fahrzeuge waren mit 12 Aktiven ausgerückt. Alarmierung: 19.59 Uhr Einsatzende: 20.32 Uhr

08.10.2020 Erneut musste die Wehr in die Berliner Straße ausrücken. Diesmal brannte ein Papiercontainer. Die Flammen konnten schnell von einem Trupp unter Atemschutz abgelöscht werden. Anschließend wurde der Container geöffnet und teilweise entleert, damit auch letzte Glutnester abgelöscht werden konnten. Vor Ort waren 14 Kameraden mit 3 Fahrzeugen.

09.10.2020 Abermals brannte ein Papiercontainer in der Berliner Straße. Das Feuer wurde von einem Trupp unter Atemschutz zügig gelöscht und nach Beendigung der Löscharbeiten der Container wieder gefüllt und aufgerichtet. Im Einsatz waren 3 Fahrzeuge mit 14 Aktiven.

11.10.2020 Für den Rettungsdienst musste in der Stettiner Str. eine Türöffnung durchgeführt werden, da der Patient diese nicht mehr selbstständig öffnen konnte. Die Tür wurde gewaltfrei geöffnet und der Patient dem Rettungsdienst übergeben. 3 Fahrzeuge mit 12 Einsatzkräften waren im Einsatz. Alarmierung: 12.22 Uhr Einsatzende: 12.44 Uhr

22.10.2020 Vom Rettungsdienst wurde die Feuerwehr und eine Drehleiter zur Rettung eines Patienten in die Rosserstraße angefordert. Gemeinsam unterstützte man die Sanitäter bei der Rettung des Patienten. An der Einsatzstelle waren 3 Fahrzeuge mit 14 Aktiven. Alarmierung: 12.43 Uhr Einsatzende: 13.23 Uhr

22.10.2020 Anwohner der Berliner Straße wählten den Notruf, weil sich ein Vogel in einem Schutznetz eines Balkons verheddert hatte. Die Einsatzstelle wurde kontrolliert und der Vogel befreit. Alarmierung: 18.31 Uhr Einsatzende: 18.55 Uhr

23.10.2020 In einem Wohnhochhaus wählten kurz vor Mitternacht mehrere Anwohner den Notruf, weil

es in ihren Wohnungen von der Decke tropfte und in der darüber liegenden Wohnung niemand öffnete. Auf mehrmaliges Klingeln und Klopfen wurde die Tür dann doch geöffnet und die Feuerwehr kontrollierte die Wohnung ohne Befund. Da das tropfen in den unterliegenden Wohnungen weniger wurde, wurde der Einsatz abgebrochen und die Bewohner an den Notdienst des Hausmeisters verwiesen. Vor Ort waren 12 Kameraden mit 3 Fahrzeugen. Alarmierung: 23.32 Uhr Einsatzende: 00.14 Uhr

31.10.2020 Die Wehr wurde zu einen piependen Heimrauchmelder in die Berliner Straße gerufen. Weil der Bewohner der betroffenen Wohnung nicht zu Hause war, wurde die Tür mit Spezialwerkzeug geöffnet und der Rauchmelder kontrolliert. Dieser löste ohne ersichtlichen Grund aus und der Einsatz konnte abgebrochen werden. 3 Fahrzeuge mit 14 Einsatzkräften waren im Einsatz. Alarmierung: 12.17 Uhr Einsatzende: 12.41 Uhr

Mehr Informationen zur Feuerwehr und zu den Einsätzen auch auf Facebook oder im Internet unter: www.ffw-steinbach-ts.de

wüstenrot

Sonderkondition¹⁾

0,70% **0,70%**

Gebundener Sollzinssatz p.a. Effektiver Jahreszins

für 10 Jahre fest

Zuhause ist es am schönsten. Jetzt finanzieren zu Top-Konditionen.

Sichern Sie sich die sagenhaft günstigen Konditionen zum Bau oder Kauf Ihrer Wunschimmobilie.

Beispiel: Wüstenrot Wohndarlehen Classic

Nettodarlehensbetrag	200.000 €
Sollzinssatz gebunden (fest) für 10 Jahre ²⁾ p.a.	0,70%
Effektiver Jahreszins ³⁾	0,70%
Monatliche Rate	450 €
Anfängliche Tilgung p.a.	2%
Anzahl der Raten	517
Gesamtlaufzeit	43 Jahre, 1 Monat
Zu zahlender Gesamtbetrag	231.810 €

Stand 10.10.2020 – freibleibend. Das Angebot ist kontingentiert.
¹⁾ Ab 200.000 Euro Darlehenssumme, für Neubau, Kauf, Modernisierung und Anschlussfinanzierung, dinglich gesichert.
²⁾ Der Beteiligungsaufschlag beträgt 60%. Der effektive Jahreszins kann sich noch durch evtl. anfallende Grundbucheintragungskosten erhöhen.

Ich berate Sie gerne.

Steffen Latussek
 Rosserstr. 20, 61449 Steinbach
 Telefon 06172 1396658 - Mobil 0171 7600484
steffen.latussek@wuestenrot.de

Erfüllen Sie einen Kinderwunsch Der Kinderwunschbaum von BEX Immobilien

Nach dem großen Zuspruch aus dem letzten Jahr steht auch in diesem Jahr wieder ein Weihnachtsbaum der besonderen Art im Büro von BEX Immobilien. Mit der Aktion Kinderwunschbaum lassen Sie Kinderwünsche wahr werden und unterstützen dabei gleichzeitig regionale Kinderhilfsprojekte – in diesem Jahr erneut zwei Kinder- und Jugendheime. Diese Aktion soll dazu beitragen, dass Weihnachtswünsche bedürftiger Kinder und Jugendlicher in Erfüll-

füllung gehen, denen ein voller Gabentisch an Heiligabend nicht vergönnt ist. Hierzu erwartet Sie ab sofort im Büro von BEX Immobilien in der Bahnstraße 6a ein Weihnachtsbaum, der nicht nur festlich geschmückt ist, sondern vor allem mit über 50 selbstgestalteten Wunschzetteln der Kinder und Jugendlichen behängt wurde. Von Büchern über Spielzeug bis hin zu Kopfhörern haben die Kinder und Jugendlichen dabei unterschiedlichste Wünsche notiert.

Mitmachen & Freude schenken

Weihnachtszeit, die Zeit der Besinnlichkeit und Nächstenliebe großgeschrieben wird, denn Teilen, Spenden und Helfen macht einfach Freude. Und so können Sie die Aktion „Kinderwunschbaum“ unterstützen:

Einfach einen Wunschzettel vom Baum „pflücken“, das Geschenk im Wert von ca. 20 Euro besorgen, verpacken und spätestens **Freitag, den 11. De-**

zember 2020 wieder im Büro von BEX Immobilien abgeben. Dort werden die Geschenke verwahrt, bis sie dann - kurz vor Weihnachten - in den jeweiligen Einrichtungen übergeben werden. Gerne übernimmt das Team von BEX Immobilien die Organisation eines Geschenkes, sollten interessierte Bürgerinnen und Bürger nicht die Möglichkeit dazu haben.

Wir gedenken ihrer am Volkstrauertag

Dem Ersten Weltkrieg, 1914 bis 1918, wurden 29 Steinbacher Männer und Söhne geopfert. Der erste Gefallene war Friedrich Gissel, Jahrgang 1892, Todesjahr 1914. Einst stand ein Kriegerdenkmal, am 10.06.1923 errichtet, vor dem Kirchlein. Im Zweiten Weltkrieg: 43 Gefallene, 15 Vermisste, 16 Verluste der Zivilbevölkerung durch Luftangriffe. Hermann Pauli in seinem Heimatbuch (Erstauflage 1966): „Die Verluste an Toten bei der Zivilbevölkerung in Steinbach waren im Zweiten Weltkrieg (1939/45) sehr hoch. Sie betragen den dritten Teil der Gefallenen an der Front und waren höher als die Zahl der Vermissten.“

Der 30. November 1944. „Um die Mittagszeit wurde Alarm gegeben ... Die Bombe hatte Scheunendach, Strohlager, Balken durchschlagen und war im Keller explodiert, wo 13 Leute Schutz gesucht hatten. Alle, vom Säugling bis zum Greis, waren ...“ Unter der Amtszeit von Bürgermeister Walter Herbst war am 12. November 1966 die Einweihung des Ehrenmales auf dem Friedhof im Praunheimer Weg zum Gedenken der Opfer der beiden Weltkriege. Vor dem Ehrenmal ruhen die Bombenopfer der Zivilbevölkerung. Hans Pulver

TuS Steinbach Wandern

9. TuS Wanderung 2020

Auf den Spuren der Hugenotten und Waldenser II
Von Darmstadt nach Egelsbach

Dies ist nun bereits das vierte Mal, dass die Wandererinnen auf der 1.800 km langen Europäischen Kulturroute wandern. Erinnerung: Es waren ca. 250.000 Hugenotten und Waldenser, die sich Ende des 17. Jahrhunderts, da sie protestantischen Glaubens waren, zu Fuß - mit Fuhrwerken/Karren von Kühen, Ochsen und auch Pferden gezogen - diesen damals sehr strapaziösen Weg in die Fremde wagten. Damals gab es kein Deutschland - wo eine Bundeskanzlerin postulierte „Wir schaffen das“, sondern viele, viele Kleinststaaten mit ihren klug vorausschauenden Fürsten die die Glaubensflüchtlinge empfangen und das nicht immer zur Freude der ansässigen „Ureinwohner“. Im Nachhinein gesehen war das eine - trotz aller Unbilden - richtige Entscheidung. Denn „wir“ Ansässigen profitierten von der Schaffenskraft, dem Mut, den Fachkenntnissen der Ankömmlinge. Wenn dieses Zwangsereignis nicht geschehen wäre, würden wir noch heute auf unseren Bärenfelln sitzen wie es so treffend kolportiert wird. Doch nun zur heutigen TuS-Wanderung wie Elke sie erlebt und festgehalten hat: Der Wettergott meinte es gut mit den Wandererinnen der TuS. Los ging es natürlich umweltbewusst mit dem ÖPNV ab Steinbach. Ankunft der 27 fitten Wanderer am Darmstädter Ostbahnhof. Fast hätten man die Haltestelle übersehen, denn es musste vom Hauptbahnhof Darmstadt mit dem Bus zum Ostbahnhof gefahren und alle waren -

wie bei Wandererinnen üblich - ins Gespräch vertieft. Die Sonne strahlte bereits vom Firmament und so blieb es auch tagsüber - trocken und größtenteils sonnig bis zum Schluss. Nach dem obligatorischen Gruppenfoto ging die Wanderung zunächst durch den schönen Park am Rosengarten vorbei. Für einige Wanderer ein Wiedersehen und eine Erinnerung an eine schöne Wanderung über die sieben Hügel Darmstadt - den wir bereits vor einigen Jahren bewandert hatten - und folgten diesem bis zur Abzweigung am Spanischen Turm. Nach ca. 3 km trafen wir auf den Hugenotten- und Waldenserpfad, dessen Zeichen mit blauem Punkt und darunter angeordnetem, grünem, welligen Balken, uns heute als Wegweiser bis zum Einkehrschwung dienen sollte. Der angenehme Weg führte ohne nennenswerte Steigungen durch Wald und Flur, vorbei unter anderem auch am Jagdschloss Kranichstein.



Und das Timing - wie auch die übrige Vorbereitung und Durchführung - der WEGs Sabine, Frank und Birgit war perfekt - kurz vor der längeren Pause an der Dianahöhe mit seinem Pavillon erinnernd an die damals hier stehende Dianenburg. (Sehr ambitionierte Bezeichnung, aber im flachen Land gelten ja auch schon 5 m hohe Hügel als Höhe) Plötzlich hörten die Fitten einen Pfiff im Wald und die fünf freudigen Mitwanderer, die ihre Wanderung in Darmstadt Kranichstein gestartet hatten, waren ebenfalls nun auf dem Hugenotten- und Waldenserpfad angekommen. Gestärkt durch Speis und Trank ging es weiter in Richtung Egelsbach, wo wir pünktlich im Restaurant Guglhupf zum Einkehrschwung ankamen. Ein schneller Service und leckeres Essen sorgte für die nötige Kalorienzufuhr, so dass alle gemeinsam die letzten zwei Kilometer bis zur S-Bahnstation in Erzhäusern antreten konnten. Nicht schweigend, bei coronabedingten Abständen, kam einigen Wandererinnen die Situation der vor Augen als vor über 250 Jahren, genau hier fliehende Hugenotten und Waldenser in Flüchtlingsstrecks „unser Land“ befruchteten. Und in Gedanken dachten viele:

Ob Hugenotten oder Waldenser, einige Nachfahren wandern heute gerne bei der TuS - sie sind geworden ein Stück von uns und das ohne Verdruss.

Elke Heinze/Jochem Entzeroth

TuS Steinbach

Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Eltern und Kinder, aufgrund der gesetzlichen Vorsorgemaßnahmen zur Eindämmung der Corona Infektionen ist der gesamte Sportbetrieb von 2. November bis 30. November 2020 untersagt. Dies betrifft alle Sportvereine in Deutschland. Wir alle hoffen, dass mit diesen Maßnahmen eine Eindämmung der Infektionswerte zu erreichen ist. An dieser Stelle danken wir unseren Trainern und Übungsleitern für ihr hervorragendes Engagement in den letzten Monaten. Zusätzlich zur Sportstundengestaltung wurden alle erforderlichen Maßnahmen wie Desinfektion, Abstand halten und die Teil-

nehmer aufschreiben eingehalten. Oftmals wurden die Gruppen aufgeteilt, damit die gesetzliche Teilnehmerzahl eingehalten wurde; der Sport nach draußen verlegt und um vieles mehr gekümmert. Wir freuen uns, dass solch ein Team für unsere Mitglieder da ist. Diese Leistungen sind nicht selbstverständlich, da viele Arbeitsstunden ehrenamtlich geleistet werden. Liebe Trainer*innen und Übungsleiter*innen wir sind stolz auf euch! Wir haben jetzt eine sehr schöne Halle. Durch die neue Dachbedeckung müssen wir nicht mehr den Boden bei Starkregen putzen und Eimer aufstellen. Wir haben eine neue moderne Hallenbeleuchtung. Die

gesamte in die Jahre gekommene Stromversorgung wurde neu verlegt und dem heutigen Standard angepasst.

Wir hatten sehr viel Glück mit unserem Architekten Michael Fay, Frankfurt, der alle Handwerksarbeiten koordinierte und betreute, sowie uns zu allen Zeiten mit Rat und Tat zur Seite stand. Wir hatten für alle Arbeiten hervorragende Fachfirmen: Dachdecker Brost aus Eschborn, NGN GmbH für den Innenausbau und unseren Steinbacher Elektriker Panagiotis Kokkinogoulis. Wir sind also gewappnet für die nächsten Jahre. Eine große Bitte, haltet uns allen die Treue. Auch diese vier Wochen wird unsere große TuS Sportgemeinschaft überstehen. Wir brauchen eure Unterstützung, um in den nächsten Jahren das Darlehen bei der Raiffeisenbank, Meine Bank, Oberursel zu tilgen, das wir für die Baumaßnahmen aufnehmen mussten.

Wir haben alle ein Dach über dem Kopf, es herrscht keine Hungersnot. Packen wir es an! Wir wünschen euch allen ganz viel Gesundheit und freuen uns, wenn der Sportbetrieb wieder aufgenommen werden kann. Herzliche Grüße für den TuS-Vorstand

Heike Schwab, 1.Vorsitzende

Nicholas Orth EDV-Beratung Fachinformatiker in Steinbach

Professionelle Hilfe rund um Ihren PC!

Tel: 06171-9511610 – Mobil: 0151-20780460

Kein Weihnachten ohne Liebe

Auch ohne Weihnachtsmarkt kommt unser Liebe's Sächsischer Christstollen zu Ihnen nach Hause.

Bestellen Sie einfach über unseren Onlineshop unter www.keintagohneliebe.de oder telefonisch unter 035242/68495.

Wir wünschen Ihnen eine frohe Weihnachtszeit und bleiben Sie gesund!



Ihre Bäckerei Liebe aus Nossen in Sachsen



Wie fahrradfreundlich sind die Städte und Gemeinden im Hochtaunuskreis? Stimmen Sie jetzt ab!

Der ADFC Hochtaunus e.V. lädt die Radfahrerinnen und Radfahrer im Hochtaunuskreis zur Teilnahme an der Umfrage zur Zufriedenheit der Radfahrenden in Deutschland ein. ADFC-Kreisvorsitzende Susanne Bittner meint „Im Hochtaunuskreis wurden seit 2018 einige klar sichtbare Maßnahmen zur Verbesserung der Fahrradinfrastruktur umgesetzt. Der Bau weiterer Fahrradabstellplätze, die Radwegbeschilderung im gesamten Kreis, die Freigabe sehr vieler Einbahnstraßen und die Markierungen für Radwege in Bad Homburg waren wichtige

Meilensteine. Der Ausbau des Radwegestücks entlang der Nassauer Straße in Oberursel zeigt auf kurzer Strecke, wie Infrastrukturförderung sein könnte. An vielen anderen Stellen fehlt es noch. Radfahrerinnen und Radfahrer finden sich in unnötige Konfliktsituationen mit dem KFZ-Verkehr oder den zu Fuß gehenden. Mehr Menschen erweitern mit ihren Pedalecs die Reichweite der Fahrradfahrenden. Wie wirkt sich das im herausfordernden Gelände des Hochtaunus aus? Jetzt geht es um die Frage: Kommen die Verbesserun-

gen bei den Bürgerinnen und Bürgern an? Kann Bad Homburg sich vom letzten Platz in Hessen 2018 lösen? Was läuft schon gut - was kann noch besser werden? Wir bitten alle Menschen, die im Hochtaunuskreis mit dem Rad unterwegs sind, sich für ihre Orte ein paar Minuten für die Befragung auf www.fahrradklima-test.adfc.de zu nehmen. Hier haben Sie die Chance, Politik und Verwaltung wichtiges Feedback zu geben! Der ADFC-Fahrradklima-Test ist das Stimmungsbarometer für alle Radfahrenden in Deutschland. Es lohnt sich!“



Die AWO Steinbach teilt mit:

unser für den 14.11.2020 vorgesehene Sonderverkauf in der Seniorenwohnanlage in der Kronberger Straße 2 wird aufgrund der aktuellen Corona-Vorgaben abgesagt.

Die Planungen für den letzten AWO-Sonderverkauf am 12.12.2020 laufen vorerst weiter.

W.+F. MÜLLER GmbH

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rolltore
- Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

Feierliche Gedenkstunde am Volkstrauertag findet nicht statt

Aufgrund der aktuellen Änderungen der Kontakt- und Betriebsbeschränkungsverordnung zur Eindämmung der Corona-Pandemie kann die feierliche Gedenkstunde für die Opfer der Kriege und Gewaltherrschaft am Volkstrauertag, 15. November 2020, nicht stattfinden. In guter Tradition unserer Stadt werden Stadtverordnetenvorsteher Manfred Gönsch, Bürgermeister Steffen Bonk sowie der Vorstand des Vereinsrings, Kai Hilbig und Moritz Kletzka, zum Gedenken der Opfer von Krieg, Terror, Gewalt und Vertreibung Kränze auf dem Kriegsgräberfeld des Friedhofes der Stadt Steinbach (Taunus) an dem nationalen Trauertag niederlegen.

meier
malermester

Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten

Peter Meier Malermeister • Eschborner Str. 30 • 61449 Steinbach
Tel.: 06171 - 73 772 • Fax: 06171 - 86 354 • Handy 0171 - 33 23 772
www.maler-meier.de

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung +
Kundendienst
Tel. 06171-71841



Homepage Steinbacher Werkstattkreis

Leider hat sich im Link zu unserer Homepage ein Fehler eingeschlichen. Die richtige Adresse lautet:

rvoerste.bplaced.net/SWK-2020-3/index.html
Mit dem folgenden QR-Code ist ebenfalls ein Zugang möglich.

Das untenstehende Aquarellbild von Irene Bleimann zeigt unsere Stadtrallye in Corona-Zeiten.

Dr. Harald Tschakert



Informationsveranstaltung zum Thema Mobilität & Parken am 26. November 2020 im Steinbacher Norden abgesagt

Die für den 26. November 2020 vorgesehene Informationsveranstaltung in der Altkönigshalle wird aufgrund der aktuellen Situation aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt.

Nach einer Befragung zum Thema Mobilität der Bewohnerinnen und Bewohner des Steinbacher Nordens, sollten in zwei Veranstaltungen die Ergebnisse sowie Ideen zum weiteren Vorgehen von der Stadtverwaltung vorgestellt werden. Auch wenn eine Veranstaltung in dieser Form derzeit nicht möglich ist, werden die Informationen an die Bürgerinnen und Bürger weitergegeben. Vor diesem Hintergrund wird

die Veranstaltung auf unbestimmte Zeit verschoben und aktuell ein neues Beteiligungsformat erarbeitet.

weru
Fenster und Türen fürs Leben

**SCHÖN
SICHER**

**SCHÖN
WARM**

**SCHÖN
STARK**

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.

Fenster?
WERU.

Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Tel. 061 71 / 7 80 73
www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

Steinbacher Kommunalparlament radelt allen davon Erfolgreiche Teilnahme am Stadtradeln 2020

Zum ersten Mal hat die Stadt Steinbach (Taunus) mit 139 Radfahrer*innen, davon 17 Parlamentarier*innen, in zwölf Teams am Stadtradeln teilgenommen und dabei sehr erfreuliche Ergebnisse erzielt. Im Gesamtvergleich Deutschland landete Steinbach bei den geradelten Kilometern auf Platz 947 von 1.409 Kommunen mit 24.361 Kilometern und einer Vermeidung von 3.581 kg CO₂. Die Menge an CO₂ entspricht ungefähr einer Strecke von Frankfurt nach Dubai. Bezogen auf Hessen erreichte Steinbach Platz 97 von insgesamt 149 Kommunen. Von allen Steinbacher Radler*innen lag Stefan Legner vom Team Wingertsgrund vorne. Er radelte unglaubliche 1.235 km. Team Wingertsgrund ist mit einem beachtlichen Vorsprung mit 470 Kilometern auch das fahradaktivste Team mit den meisten Kilometern pro Teilnehmer*in. „Etliche haben in den drei Wochen eine Strecke zurückgelegt, die viele von uns normalerweise nicht einmal in einem Jahr radeln. Das ist eine großartige gemeinschaftliche Leistung. Als Klimakommune ist solch eine Aktion für die Stadt Steinbach ein wichtiges Anliegen. Vor allem hat es aber allen Beteiligten Spaß gemacht“, freut sich Bürgermeister Steffen Bonk. Neben vielen angemeldeten privaten Gruppen, sammel-

Fahradaktivstes Team mit den meisten Kilometern pro TeilnehmerIn

Platz	Team	km	kg CO ₂
1.	Wingertsgrund	469,1	69,0
2.	Wohnanlage Niederhöchstädter Straße	276,5	40,6
3.	Die schön Wetter Radler	244,6	36,0
4.	ADFC Team Steinbach + FreundInnen	200,4	29,5
5.	Niemals RADlos - SPD	195,9	28,8
6.	Offenes Team - Steinbach	160,2	23,6
7.	CDU für ein radfreundliches Steinbach	159,7	23,5
8.	FiS Fahrradwerkstatt	153,9	22,6
9.	FDP-Radler*innen in Steinbach	116,6	17,1
10.	Phorms Frankfurt Taunus Steinbach	106,8	15,7
11.	AW Office Challenge	69,8	10,3
12.	Die Grünen Radler	23,1	3,4

Teamergebnisse absolut mit den meisten Kilometern

Platz	Team	km	kg CO ₂
1.	Niemals RADlos - SPD	5.094	748,8
2.	CDU für ein radfreundliches Steinbach	4.153	610,5
3.	Die schön Wetter Radler	2.935	431,4
4.	Wingertsgrund	2.814	413,7
5.	Offenes Team - Steinbach	2.564	376,9
6.	FDP-Radler*innen in Steinbach	2.332	342,8
7.	Phorms Frankfurt Taunus Steinbach	1.388	204,1
8.	ADFC Team Steinbach + FreundInnen	1.002	147,3
9.	FiS Fahrradwerkstatt	924	135,8
10.	Wohnanlage Niederhöchstädter Straße	830	121,9
11.	AW Office Challenge	279	41,0
12.	Die Grünen Radler	46	6,8

ten bei der Aktion auch die Steinbacher Parteien eine beachtliche Anzahl an Kilometern. Bei dem politischen Wettstreit auf zwei Rädern war die SPD mit 5.094 Kilometern den anderen Teams weit voraus, gefolgt von CDU, FDP und Bündnis 90/Grüne. Bei der Auswertung der Kilometer pro Parlamentarier*in hatte Heino von Winning (CDU) mit 596 Kilometern die Nase vorne. Besonders erfreulich ist, dass Steinbach in der Kategorie „Einwohner 10.000-49.999“ in Hessen mit Platz 1 das fahradaktivste Kommunalparlament hat – gefolgt von den Nachbarstädten Eschborn und Oberursel.

Insgesamt war die diesjährige Teilnahme ein sehr guter Start für Steinbach als Neuling, der ermutigt, im nächsten Jahr mit noch mehr Teilnehmer*innen sowie noch mehr Kilometern am Stadtradeln 2021 teilzunehmen. „Die Aktion hat sicher dem einen oder der anderen gezeigt, dass auch das Fahrrad durchaus ein Fortbewegungsmittel für den Alltag sein kann. Wir bedanken uns bei

allen, die mitgemacht haben und freuen uns auf das Stadtradeln 2021“, so die Koordinatoren des Steinbacher Stadtradelns Verena Sporck von der Stadtverwaltung und Jürgen Euler vom Magistrat abschließend. Eine Siegerehrung sowie ein Gemeinschaftsfoto mit möglichst vielen Radelnden sind wegen der aktuellen Einschränkungen des öffentlichen Lebens leider nicht möglich.

Ergebnisse 2020 bezogen auf Deutschland

- 1.409 Teilnehmerkommunen
- 542.054 Radelnde
- 10.339 Parlamentarier*innen
- 309 STADTRADELN-Stars
- 114.988.298 geradelte Kilometer
- 16.903 t CO₂-Vermeidung

Bestrickend schöne Pfähle, Zäune, Geländer Freude fürs Auge, Spaß am Tun – wer macht mit? Gemeinschaftlicher Spaß für alle Generationen



Foto: Bärbel Andresen

Tolle Blickfänge, vielfältigste Muster, fröhliche Farben im Freien an Pfählen, Zäunen, Geländern – und manchmal auch an Fahrrädern. Dafür steht „Urban Knitting“, eine Idee, die nun auch in Steinbach zur Freude aller beitragen soll. Die Wollwerke bereiten große Freude beim Stricken und Häkeln und machen ebenso gute Laune beim Betrachten. Wie können Sie/ wie könnt Ihr mitmachen? Sie melden sich im Stadtebüro per Telefon oder E-Mail. Und wir teilen Ihnen mit, welches Objekt Sie „umgarnen“ können. Da entstehen dann z. B. Streifen um Laternen-

pfähle vor dem Stadtebüro und Wollgewänder für Pfosten und Geländer. Wenn Sie sich mit Stricken oder Häkeln beteiligen möchten und derzeit lieber zu Hause bleiben, dann melden Sie sich ebenso im Stadtebüro. Wir besprechen mit Ihnen den weiteren Weg. Leute, die fertige Strickwerke an Objekten anbringen möchten, sind ebenso gefragt sich zu melden. In Zusammenarbeit vieler verschönern wir den öffentlichen Raum und setzen besondere Akzente. Und so freuen wir uns auf den Anblick vieler kreativer Winterkleider im Freien in den nächsten Wochen!

AG „Steinbach blüht“ ergänzt großes Wildstaudenbeet

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Aktion „Pflanzenpatenschaften“ hat die AG „Steinbach blüht“ im Oktober noch eine zweite Pflanzaktion durchgeführt. Aus Spendenmitteln konnten weitere heimische Wildpflanzen erworben werden, die das große Wildstaudenbeet am Geschwister-Scholl-Platz ergänzen und die besonders trockenheitsverträglich sind. Damit wollen wir die Attraktivität des Beetes auch in sehr trockenen Sommermonaten erhöhen. Robust ist die vorhandene Anlage jetzt bereits, denn die Wildblumen entwickeln sich sehr gut, obwohl wir das dritte Dürrejahr in Fol-

ge hatten und die Pflanzen nicht gegossen werden. Die AG „Steinbach blüht“ bedankt sich sehr herzlich bei allen, die gespendet haben! Eine besonders großzügige Spende kam dabei vom Duo Gitarre und Gesang mit Hennes Peter. Das Duo gab im Februar bereits ein rundum gelungenes Benefizkonzert im Café „Mint & Things“ in der Bahnstraße. Die AG „Steinbach blüht“ hat sich im Rahmen der Sozialen Stadt gegründet, um Steinbach naturnah erblühen zu lassen. Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen! Kontakt per E-Mail an steinbach-blueht@posteo.de.



Mitglieder der AG „Steinbach blüht“ beim Pflanzen Foto: AG „Steinbach blüht“



Benefizkonzert am Valentinstag Foto: Katja Sattler

Aktion „Einkaufshelfer“ geht weiter

Steinbach hält zusammen! Mit den „Einkaufshelfern“ gibt es bereits seit März 2020 eine Hilfsaktion, die besonders den älteren Menschen und Menschen mit Vorerkrankungen in Zeiten von Corona helfen soll. Die Stadt Steinbach (Taunus) hat in schneller und guter Zusammenarbeit mit der „Sozialen Stadt Steinbach“ und dem „Sozialen Netzwerk“ diese Hilfsaktion im März ins Leben gerufen. Es geht insbesondere um Einkaufshilfen (Grundversorgung, Apotheke), aber auch um wichtige Besorgungen (Rezepte holen, Hund ausführen, ...). Die Einkaufshelfer halten räumlich Abstand

und die Hygienemaßgaben ein. Unter Telefon (0 61 71) 2 07 84 40 und per E-Mail an einkaufshelfer@stadt-steinbach.de können sich alle Menschen im Stadtebüro der Sozialen Stadt melden, die Hilfe von den Einkaufshelfern benötigen oder selbst sich als Einkaufshelfer engagieren möchten. „ALLEN ganz herzlichen Dank“, so Bürgermeister Steffen Bonk im Namen aller Organisatoren. „Steinbach hält zusammen! – In unserer Stadt mehr als nur ein Satz. Die Welle der Hilfsbereitschaft rührt und geht unaufhörlich weiter“, so Steffen Bonk.

Beratung für Existenzgründer/-innen und kleine Unternehmen in Gründungsfragen und der Unternehmenssicherung

Nächster Termin am 19. November 2020

Die städtische Wirtschaftsförderung bietet in Kooperation mit Die Wirtschaftspaten e.V. Beratung in Gründungsfragen und der Unternehmenssicherung an. Helmut Schröder und Ulrich Sprandel von den Wirtschaftspaten beraten ehrenamtlich Existenzgründer/-innen und kleine Unternehmen mit ihrem Know-how und reichlich praktischer Erfahrung vor Ort im Steinbacher Rathaus. „Der Verein bietet mit seiner Unterstützung ein Wissen und Erfahrung eine gute Starthilfe für Gründer und Jungunternehmer, damit die Existenzgründung ein Erfolg wird. Darüber hinaus bietet die Unternehmenssicherung einen wichtigen Baustein gerade in schwierigen Zeiten. Dieses Angebot ist eine ideale Ergänzung zur bestehenden Wirtschaftsförderung der Stadt“, so Bürgermeister Steffen Bonk. Zusammen mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Steinbach (Taunus) führen die

Wirtschaftspaten monatlich kostenlose Erstberatungen durch, bei denen der weitere Beratungsbedarf ermittelt und angeboten wird. Der nächste Termin ist der 19. November 2020 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Steinbacher Rathaus. Mit 40 Euro für die nächste Beratungsstunde und 25 Euro für weitere Stunden finanziert der gemeinnützige Verein lediglich seine Aufwendungen. Ein Termin am 19. November kann bei der Wirtschaftsförderung, Frau Nicole Gruber, Telefon 06171-700012, E-Mail nicole.gruber@stadt-steinbach.de, vereinbart werden. Aufgrund der eingeschränkten Öffnung des Rathauses während der Corona-Pandemie findet der vereinbarte Termin im separaten Raum des Bürgerbüros statt. Zum Termin bittet die Stadtverwaltung möglichst alleine oder mit maximal einer Begleitperson zu erscheinen. Eine Mund-Nasen-Bedeckung ist zu tragen.

Stadtbücherei bleibt geöffnet „Take away“ Medienpakete werden weiterhin empfohlen

Die Corona-Regeln wurden für den November 2020 landesweit verschärft. Nicht betroffen ist jedoch die Stadtbücherei Steinbach (Taunus), die auch weiterhin zu den bekannten Öffnungszeiten für die Leserinnen und Leser geöffnet hat. Auf die Einhaltung des Abstands der Personen und auf die Hygienevorschriften ist weiterhin zu achten. Maximal zwei Personen werden gleichzeitig Einlass in die Stadtbücherei erhalten. Das im Eingang befindliche Desinfektionsmittel ist zu nutzen und die Besucherinnen und Besucher werden angehalten eine entsprechende Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen, um sich und die Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei zu schützen.

• Bestellen Sie Medien (maximal 5 pro Person) per E-Mail an buecherei@stadt-steinbach.de oder Nachricht auf dem Anrufbeantworter unter Telefon (0 61 71) 70 00 50.

• Die Bestellung wird für Sie in einer Tüte verpackt, mit ihrem Namen versehen und zur nächstmöglichen Öffnungszeit im Eingangsbereich der Stadtbücherei, Bornhohl 4 bereitgestellt.

• Alle Medien (auch DVDs) können für 3 Wochen ausgeliehen werden.

• Rückgabe erfolgt wie immer über den Briefschlitz. Die Öffnungszeiten der Stadtbücherei sind montags und donnerstags von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr, dienstags von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr sowie freitags und samstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Die Stadtbücherei Steinbach (Taunus) freut sich auf ihren Besuch oder wenn Sie das Angebot der „Take away“ Medienpakete nutzen. Das Team der Stadtbücherei wünscht Ihnen alles Gute. Weitere Infos: Stadtbücherei Steinbach, Bornhohl 4, 61449 Steinbach, Telefon (0 61 71) 70 00 50, E-Mail buecherei@stadt-steinbach.de

Das Verfahren der „Take away“ Medienpakete bietet die Stadtbücherei Steinbach (Taunus) weiterhin an und bittet, dieses statt eines persönlichen Besuches weitgehend zu nutzen. Die Zusammenstellung des Medienpaketes funktioniert wie folgt:

Altkönigstraße wird zur Einbahnstraße

Die Altkönigstraße wird zwischen Fuchstanzstraße und Bahnstraße zur Einbahnstraße in Fahrtrichtung Bahnstraße. Radfahrer können auch gegen die Fahrtrichtung weiterhin die Straße passieren. Der Wunsch der Anwohnerinnen und Anwohner besteht schon länger, die Altkönigstraße zur Einbahnstraße zu machen. Die Stadtverwaltung Steinbach (Taunus)

hat daher eine Anwohnerbefragung durchgeführt, die diesen Wunsch auch eindeutig bestätigte. „In Anbetracht der engen Straßenverhältnisse kommen wir dem Wunsch der Anwohnerinnen und Anwohner im Bereich der Altkönigstraße sehr gerne nach und ändern in den nächsten Tagen die Verkehrsführung“, so Bürgermeister Steffen Bonk.

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932

Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung
eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung

Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach
Tel.: 0 6171 740 71 • Fax: 0 6171 74 074
info@reichard.de • www.reichard.de

REICHARD
PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

30 Jahre Gartengestaltung & Baumpflege
Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 782 32 - Fax (06171) 748 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

Jatho
Rechtsanwälte und Notar
Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar
Klaus-Uwe Jatho
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
Tel.: 0 6171-75001, Fax: 0 6171-86047,
E-Mail: info@rae-jatho.de

www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar **Klaus-Uwe Jatho** steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

Spielplatz in der Obergasse wird erneuert



Wie Bürgermeister Steffen Bonk bereits bei seiner Sprechstunde ON TOUR angekündigt hat, nimmt die Neugestaltung des Spielplatzes in der Obergasse nun Gestalt an. Die beiden Schaukeln bleiben erhalten, sonst erhält die Spielfläche eine komplett neue Gestalt. Die Auswahl der Spielgeräte oblag den Schülerinnen und Schülern der Schülerversammlung der Geschwister-Scholl-Schule. In Workshops unter der Leitung des SV-Lehrers Alexander Portschers äußerten die Kinder ihre Wünsche und erarbeiteten erste Ideen. In einem gemeinsamen Termin mit Bürgermeister Steffen Bonk und der Abteilungsleiterin für den Bereich Stadtplanung, Vanessa Gamero, wurde der Spielplatz neu geplant. Steffen Bonk betonte bei seiner Begrüßung, wie wichtig es ihm sei, dass die künftigen Nutzer bei der Planung einbezogen werden. „Es war faszinierend zu erleben, auf welche Details die

Kinder achteten und wie demokratisch sie zu einem Ergebnis gekommen sind“, befand der Rathauschef. Jedes Spielgerät wurde einzeln besprochen und beschlossen. Neben den vorhandenen Schaukeln bietet der Spielplatz nach seiner Fertigstellung einen kleinen Spielturn mit großem Sandkasten für Kleinkinder, eine große Spielanlage für Kinder im Schulalter, welche sich ideal zum Klettern, Balancieren und Toben eignet, sowie eine Supernova – das absolute Highlight, welches durch seine Drehbewegung den Gleichgewichtssinn und das räumliche Vorstellungsvermögen trainiert. Die Fertigstellung des Spielplatzes ist bis März 2021 geplant. Um die Sicherheit der Kinder zu erhöhen, wird die gesamte Anlage mit einem stabilen Metallzaun neu eingefasst. Für die Gesamtmaßnahme stehen im städtischen Haushalt 50.000 Euro zur Verfügung.

Soziales Schulhalbjahr ab August 2020 um ökologischen Teil zum Sozial-Ökologischen Schuljahr erweitert

Der Soziale Teil, die Begegnung von Seniorinnen und Senioren mit Jugendlichen, bleibt davon unberührt, denn die Phorms Schule stellt ab diesem Jahr mehr Nachmittage für Praxisinhalte zur Verfügung. Im Sozialen Teil des Sozial-Ökologischen Schuljahres profitieren Jung und Alt vom Austausch, den unterschiedlichen Blickwinkeln aus verschiedenen Lebenswelten, dem Zuhören und füreinander Zeit haben.

Im Ökologischen Teil profitieren die Jugendlichen und die Gesellschaft davon, wenn die Lebensnotwendigkeit von Biodiversität erkannt, die Schönheit der Natur erfasst und ganz praktisch das nachhaltige Anlegen von Insekten anziehendem Grün erlernt wird.

So stand bei den Schülerinnen und Schülern der 9. Klasse der Phorms Schule Ende August bereits das Kennenlernen vom Zu-

sammenhang von Nahrungsangebot und Insektenvielfalt auf dem Stundenplan. Dazu besuchte die Klasse mit Lehrerin Heike Ditrich die Grünfläche am Grünen Weg. Dazu eingeladen hatten Caroline Bechtold von der AG „Steinbach blüht“ und der Insekten-experte Klaus Dühr, die als weitere Koop-

erationspartner im Projekt begrüßt wurden. Die Schüler entdeckten begeistert Schmetterlinge, Bienen und Schrecken.

So richtig praktisch wurde es dann beim Projektnachmittag Mitte Oktober, wo die Schülerinnen und Schüler voller Eifer und Tatkraft den Boden lockerten, säten, inva-

sive Pflanzen entfernten und eine Winterbehausung für Insekten und Kleingetier bauten. Nun sind sie gespannt, was sich alles tut, bis die Natur im kommenden Frühling er wacht.

Das Team aller Kooperationspartner traf sich Ende Oktober. Hierzu gehören neben

der Phorms Schule und dem Stadtteilbüro Aveni, die Brücke, der Hospizverein, der VdK, die AG „Steinbach blüht“ und Klaus Dühr. Wir wünschen uns sehr und arbeiten daran, dass die Begegnungen von Senioren und Schülern in 2021 stattfinden können. Kreative Wege sind in Überlegung.



Fotos: Bärbel Andresen

85. Geburtstag von Dieter Hagenlocher



Bürgermeister Steffen Bonk und der Jubilar Dieter Hagenlocher Foto: Melanie Plewka

Am 14. September 1935 wurde Dieter Hagenlocher in Neustadt an der Weinstraße geboren. 1978 zog der Jubilar nach Steinbach in die Berliner Straße, wo er noch heute zusammen mit seiner Frau Renate lebt. Über 40 Jahre war Dieter Hagenlocher im Gesangsverein Frohsinn 1841 Steinbach e.V. aktiv, von 1978 bis 1992 Vorsitzender des Vereins, die ihn im Jahr 2000 zum Ehrenmitglied ernannten. Auch politisch war Dieter Hagenlocher viele Jahre engagiert. Von 1982 bis 1999 war Hagenlocher Stadtverordneter im Parlament bis er im Mai 1999 in den Magistrat gewählt wurde, wo er von Juni 2001 an fünf Jahre lang als Erster Stadtrat den damaligen Bürgermeister vertrat. Von 1986 bis 1999 war er zudem Fraktionsvorsitzender der Steinbacher CDU.

Für sein Engagement wurde ihm 1991 der Ehrenbrief des Landes Hessen verliehen. 1996 ehrte ihn die Stadt Steinbach (Taunus) mit der Verdienstmedaille in Bronze, 2002 folgte Silber und 2005 die Ehrung mit der Goldenen Verdienstmedaille der Stadt. Zusammen mit seiner Frau Renate verbringt der Jubilar die Urlaube gerne auf Rügen, wo sie gemeinsam die Insel immer wieder aufs Neue erkunden.

Am 30. September 2020 war Bürgermeister Steffen Bonk bei Dieter Hagenlocher zu Hause zu Gast und hat die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus) überbracht.

Wir wünschen Dieter Hagenlocher noch viele gesunde und glückliche Jahre in Steinbach (Taunus).

FDP Steinbach

Musikschule darf aufbleiben während Shutdown



Der Hessische Landtagsabgeordnete und kulturpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion Dr. Stefan Naas hat sich dafür eingesetzt, dass die Musikschule in Oberursel während dem Shutdown offenbleiben darf. Somit können viele Steinbacherinnen und Steinbacher, die die Musikschule in

Oberursel besuchen, endlich aufatmen. „Bildungseinrichtungen und damit auch die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen dürfen erst die letzte Instanz sein, bei der wir über Schließungen reden“, forderte Naas bereits in einer Pressemitteilung. „Wenn in Schulen Klassenverbände mit

über 30 Schülern weiter unterrichtet werden dürfen, dann muss das auch für unsere Musikschulen gelten.“

Musikschulen seien als Bildungspartner von Regelschulen etabliert und hätten einen klaren Bildungsauftrag im Bereich der kulturellen Bildung. „Die musische Ausbildung und Förderung unserer Kinder ist bereits in jungen Jahren von wichtiger und ganzheitlicher Bedeutung“, betont der Landtagsabgeordnete. „Die Beschäftigung mit Musik oder das Erlernen eines Instrumentes ist ein Prozess, der das ganze Leben prägen und bereichern kann.“ Dass die Landesregierung Musikschulen, wie die in Oberursel, zuerst nicht als Bildungseinrichtung definiert hat, wunderte den ehemaligen Steinbacher Bürgermeister umso mehr: „Das sollte jedem klar sein. Hätte man die Musikschulen jetzt geschlossen, hätte das auch langfristige Folgen für die Motivation der Kinder und Jugendlichen mit

sich bringen können. Die Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen muss höchste Priorität haben.“

Weiterhin hat die Landesregierung Amateur- und Freizeitsportler zu zweit oder mit den Angehörigen des eigenen Hausstandes auf und in allen Sportanlagen (wenn sie denn geöffnet sind) Sport treiben. Damit hat der Protest der FDP gegen den Hessischen Alleingang gewirkt. Zuvor wurden nur in Hessen alle Sportanlagen überraschend geschlossen. In Steinbach gibt es viele Amateur- und Freizeitsportler, die jetzt wieder in ihren Vereinen, aber auch privat Sport treiben können.

„Ich freue mich über diese Entscheidung. Man kann feststellen: Opposition wirkt! Alleingänge schaffen keine Akzeptanz für die ansonsten notwendigen Einschränkungen zum Infektionsschutz. Deswegen war diese Entscheidung richtig und wichtig“, so Naas abschließend.

Rayaan Fuuad Omar – eine neue Erdenbürgerin

Rayaan Fuuad erblickte am 5. August 2020 in Bad Homburg v. d. Höhe als drittes Kind von Stahil Ahmed Abdi und Fuuad Farax

Omar das Licht der Welt. Mama Stahil Ahmed und Papa Fuuad Farax leben seit November 2016 in Steinbach (Taunus) und fühlen sich in der Taunusstadt wohl. Der älteste Sohn geht mit Begeisterung in die Kindertagesstätte.

Am 3. November hat Bürgermeister Steffen Bonk die fünfköpfige Familie besucht und ihnen die Glückwünsche und das Willkommensgeschenk der Stadt Steinbach überreicht.

Wir wünschen Rayaan Fuuad, ihren großen Brüdern und ihren Eltern für die Zukunft alles Gute und viel Freude.



Von links: Mama Stahil Ahmed Abdi, Papa Fuuad Farax Omar mit Radwan Fuuad Omar, Bürgermeister Steffen Bonk mit Rayaan Fuuad Omar Foto: Janina Kühne

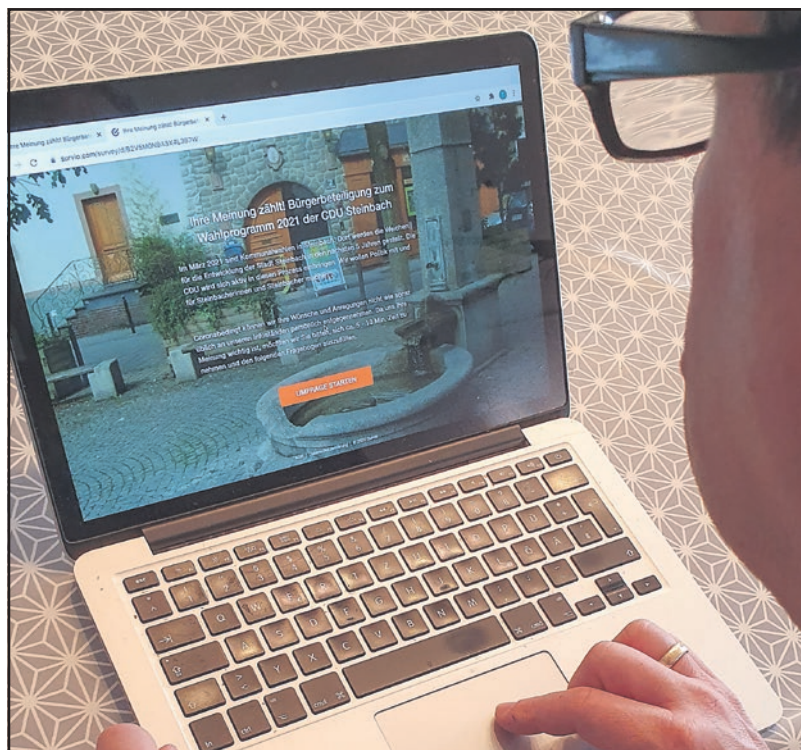
FDP Steinbach

Senioren-Kaffeenachmittag leider verschoben

Am Freitag, den 27. November 2020, hatten wir unser letztes FDP-Seniorentreffen in diesem Jahr, mit einem gemütlichen Adventskaffee geplant. Wir hatten sehr gehofft, dass wir es doch noch schaffen, ein letztes Mal in diesem Jahr zusammenzukommen. Aber aufgrund der aktuellen Lage werden wir uns noch ein wenig gedulden

müssen, bis wir uns wiedersehen können. Sobald die Lage es wieder zulässt, werden wir uns bei Ihnen mit neuen Terminen melden. Wir freuen uns dann wieder über informative Nachmittage mit Gastrednern, unserem beliebten Bingo sowie Kaffee, Tee und selbstgebackenem Kuchen. Bis dahin bleiben Sie gesund! Ihre Claudia Wittek

CDU Steinbach startet Bürgerbefragung: Machen Sie mit!



Einstiegsseite in die Online-Befragung. Die CDU Steinbach hat eine Umfrage zur Bürgerbeteiligung an ihrem Wahlprogramm gestartet. Die Teilnahme ist online oder mittels Fragebogen möglich.

Im März 2021 finden in Steinbach Kommunalwahlen statt. Dort werden die Weichen für die Entwicklung der Stadt Steinbach in den nächsten fünf Jahren gestellt. Die CDU Steinbach wird sich aktiv in diesen Prozess einbringen. „Wir wollen Politik mit und für Steinbacherinnen und Steinbacher machen und unseren Bürgermeister Steffen Bonk tatkräftig unterstützen.“, so der Fraktionsvorsitzender und Listenführer der CDU Steinbach, Holger Heil. „Ihre Meinung interessiert uns und hat für uns Gewicht, deshalb bitten wir um Ihre Teilnahme und Anregungen.“ führt er fort.

- Wie soll sich Steinbach in den nächsten 5 Jahren entwickeln?
- Welche Ideen und Anregungen haben Sie für unsere Stadt?

- Was gefällt Ihnen gut in Steinbach, was muss sich ändern?
- „Coronabedingt können wir Ihre Wünsche nicht wie sonst üblich an unseren Infoständen persönlich entgegennehmen. Trotzdem sind wir für Sie da!“, erläutert Tanja Dechant-Möller. Die CDU Steinbach hat daher einen Fragebogen entwickelt, der digital ausgefüllt werden kann unter:
 - <https://www.surveio.com/survey/d/B2V5M0N9A8X4L3B7W>
 - oder in Kürze in Ihrem Briefkasten zu finden sein wird.

Einsendeschluss ist der 06. Dezember 2020. Weitere Infos auch unter: www.cdu-steinbach.de, Facebook oder Instagram. Die CDU Steinbach freut sich auf Ihre Meinung.

CDU Steinbach stellt Kandidatenliste für Kommunalwahl am 14. März 2021 vor

Am 14. März 2021 werden die Stadtverordneten neu gewählt, diese entscheiden über die Belange der Stadt und beschließen vor allem den städtischen Haushalt. Sie wählen zu Beginn der Amtszeit auch die Mitglieder des Magistrats (Stadträte), die unter Leitung des direkt gewählten hauptamtlichen Bürgermeisters, Steffen Bonk (CDU) die Verwaltung der Stadt Steinbach führen.

Für die Wahl hat die CDU nun als erste der Steinbacher Parteien ihr Personalangebot in Form einer offenen Liste festgelegt (siehe Schaubild). Die Liste umfasst 35 Namen von Steinbacherinnen und Steinbachern, unter denen sich 8 unabhängige Bürgerinnen und Bürger befinden, die nicht Mitglied der CDU sind. Die ersten 18 aussichtsreichen Plätze sind paritätisch zur Hälfte von Frauen und Männern besetzt – ein Novum in Steinbach!

Die Liste setzt sich aus engagierten Bürgern aller Altersgruppen (von 28 bis 80 Jahren) zusammen, das Durchschnittsalter der aussichtsreichen Plätze ist 50 Jahre. Die Kandidatinnen und Kandidaten repräsentieren eine breite Mischung von Berufen: Ärzte, Ingenieure, Kaufleute, Juristen, Krankenschwester, Archivar, Musikerin und

vielen anderen mehr. Alle bringen Fachwissen und Lebenserfahrung mit, sei es als Eltern und Großeltern oder als Vertreter in Kirchen und Vereinen oder anderen Bereichen. Einige haben bereits Erfahrung als Stadtverordnete, eine Reihe von neuen Kandidatinnen und Kandidaten befinden sich auf aussichtsreichen Plätzen, um neuen Schwung in die Arbeit der CDU-Fraktion zu bringen.

Alle Kandidatinnen und Kandidaten werden sich in den kommenden Monaten bis zur Wahl noch ausführlich vorstellen. Bedingt durch die Pandemie wird dies überwiegend auf schriftlichem Weg und über Soziale Medien (insb. Facebook „CDU Steinbach“, Instagram „cdu_steinbach_tausus“ und Web „www.cdu-steinbach.de“) stattfinden.

Die CDU Steinbach nimmt die Gesundheit der Steinbacherinnen und Steinbacher besonders ernst und wird deshalb zurzeit auf persönliche Kontakte in Veranstaltungen oder an Wahlkampfständen verzichten. Die CDU Steinbach ist überzeugt, die Kandidatenliste ist ein überzeugendes Angebot an alle Wählerinnen und Wähler für die kommenden fünf Jahre!

Heino von Winning

Liste der CDU Steinbach zur Kommunalwahl am 14.03.2021

Name	Alter	Beruf
1 Holger Heil	CDU	59 Prokurist
2 Tanja Dechant-Möller	CDU	45 Diplom-Betriebswirtin
3 Marion Starke	CDU	64 Betriebswirtin
4 Christian Breitsprecher	CDU	55 Finanzanalyst
5 Heino v. Winning	CDU	68 Diplom-Physiker
6 Dr. Yvonne Binard-Kühnel	Unabh.	53 Diplomegeologin/Betriebswirtin
7 Hartmut Eichhorn	CDU	55 Dipl.-Ing. Elektrotechnik
8 Tanja Nagler	CDU	47 Wirtschaftsjuristin
9 Kashif Janjua	Unabh.	32 Chemieingenieur
10 Iris Diener	Unabh.	42 Kommunikationsexpertin
11 Samuele Cartillone	CDU	28 Rechtsanwalt
12 Sigrid Meier-Beitz	Unabh.	42 Diplom-Volkswirtin
13 Hartmut Blaum	CDU	63 Archivar
14 Mona Yasmin Hohenberger	Unabh.	37 Veranstaltungsmanagerin
15 Christian Faitz	CDU	51 Bankangestellter
16 Ulrike Linhardt-Woyda	CDU	56 Rechtsanwältin
17 Franz-Josef Salzmann	Unabh.	65 Diplom-Verwaltungswirt
18 Gabriele Eilers	CDU	58 Bankfachwirtin
19 Christoph Sold	CDU	59 Informatiker
20 Wolfram Klima	CDU	66 Diplom-Ingenieur
21 Gustav Schreiber	CDU	90 Diplom-Ingenieur
22 Renate Hagenlocher	CDU	81 Kaufm. Angestellte
23 Michael Beitz	Unabh.	46 IT-Berater
24 Dilek Kaynak	Unabh.	33 Sozialversicherungsfachangestellte
25 Dr. Jürgen Seffzig	CDU	56 Rechtsanwalt
26 Monika Klima	CDU	65 Krankenschwester
27 Jonny Kumar	CDU	29 Wirtschaftsjurist/Unternehmer
28 Dr. Dagmar Charrier	CDU	75 Ärztin
29 Dr. Karl-Heinz Heimes	CDU	81 Diplom-Landwirt
30 Dr. Wolfgang Tacke	CDU	64 Arzt
31 Ellen Breitsprecher	CDU	54 Musikerin
32 Brigitte Weiss	CDU	83 Bankangestellte
33 Andreas Woyda	CDU	60 Elektroingenieur
34 Wolfgang Diemer	CDU	88 Diplom-Chemiker



AUTO-SCHEPP GmbH

Ihr Partner in Steinbach

- ✓ Reparaturen aller Art und Marken
- ✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben
- ✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen

Daimlerstraße 1
61449 Steinbach/Ts.
06171-78018



Auch in der Corona-Krise sind wir für Sie da und reparieren Ihr Fahrzeug!

Familienbetrieb in Steinbach seit 1972



ANEMOSS

Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis

elektrotechnik

Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst

- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371

Mobil: 0172 6111126

Hohenwaldstraße 38 · 61449 Steinbach (Ts.)



FDP Steinbach – Veranstaltung zum Auftakt des Kommunalwahlprogramms bei den Liberalen „Junge Menschen in Steinbach“



Dominik Weigand, Lars Knobloch, Dirk Hagen und Simone Horn Corona-konform bei der Veranstaltung mit jungen Menschen

Unter dem Motto „Junge Menschen in Steinbach“, fand die erste Veranstaltung der Liberalen in der Reihe „Freie Gedanken: Ihre Ideen für Steinbach!“ noch kurz vor dem Lockdown und unter Einhaltung der

Hygiene- und Abstandsregeln in der Seniorenwohnanlage, Kronberger Straße statt. Junge Menschen aus Steinbach haben sich 90 Minuten mit dem Moderator Dirk Hagen, Simone Horn, Dominik Weigand und Lars

Knobloch in einer Brainstorming-Session über viele Themen rege ausgetauscht. Was findest du gut in Steinbach? Was braucht es, dass Steinbach richtig cool wird? Was ist nicht so schön? Was muss anders werden? Was fehlt in Steinbach? waren die Kernthemen der Veranstaltung „Junge Menschen in Steinbach“. Gut fanden die Teilnehmer zum Beispiel, dass es ein breites Sportangebot in Steinbach gibt, die klare Positionierung gegen die Josefstadt und die Entwicklung Steinbachs in den letzten Jahren. Bei den Punkten bei denen es um die zukünftige Gestaltung Steinbachs ging, sprudelten die Ideen und Hinweise nur so aus den Teilnehmern. Dominik Weigand, stellvertretender Ortsverbandsvorsitzender: „Es war sehr beeindruckend, wie viele Ideen und Hinweise wir von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erhalten haben. Wir werden diese jetzt in unsere politische Arbeit und das FDP-Wahlprogramm einfließen lassen.“

Dirk Hagen, Moderator und Beisitzer im FDP-Ortsverband: „Es ist einfach klasse zu erfahren, mit welcher Begeisterung die jungen Leute ihre Vorschläge und Ideen präsentieren, ein großes Kompliment an

unsere Steinbacher Jugend. Insgesamt ein starkes junges Signal für die Zukunft Steinbachs.“

Am Ende waren sich alle einig: Es hat sehr viel Spaß gemacht. Dafür spricht auch der Wunsch der jungen Steinbacherinnen und Steinbacher eine ähnliche Veranstaltung zwei Mal im Jahr durchzuführen, um sich auch in Zukunft weiter auszutauschen.

Eine weitere Veranstaltung in der Reihe „Freie Gedanken: Ihre Ideen für Steinbach!“, fand am 10. November unter dem Motto „Eltern in Steinbach, Ihre Meinung ist gefragt!“ statt und es ging um Impulse und Ideen für Steinbacher Kinder von 0-6 Jahren. Da die Veranstaltung nach Redaktionsschluss stattfand, werden wir in der nächsten Ausgabe der Steinbacher Information darüber berichten. Die nächste Veranstaltung findet am 24. November um 19 Uhr wieder zum Motto „Eltern in Steinbach, Ihre Meinung ist gefragt!“ und wieder als Online-Veranstaltung per Zoom statt. Dieses Mal geht es um Anregungen und Ideen für Kinder von 6-12 Jahren. Es besteht für jede Bürgerin oder jeden Bürger die Möglichkeit sich unter ideen@fdp-steinbach.de zu den Veranstaltungen anzumelden oder Ideen per Mail einzusenden

NACHRUF zum Tode des Ehrenvorsitzenden ERICH BAHNER – Gewerbeverein Steinbach-Hallenberg

Anlässlich des Todes des Ehrenvorsitzenden Erich Bahner des Gewerbevereines Steinbach-Hallenberg, möchten die langjährigen Weggefährten aus Steinbach (Taurus), Ehrenvorsitzender Klaus Döge – Vereinsring Steinbach und der Ehrenvorsitzende Klaus Hering des Gewerbevereines Steinbach (Taurus), doch einige Erinnerungen aufzeigen. Beide Herren waren Organisatoren der ersten Stunde der Partnerschaftsbeziehungen

zwischen Steinbach-Hallenberg und Steinbach (Taurus). Sie waren zusammen mit Alt- und Ehrenbürgermeister Walter Herbst maßgeblich am Aufbau der Partnerschaften in Steinbach (Taurus) seit 1972 beteiligt. So auch in Steinbach-Hallenberg. Beide erinnern sich noch sehr gut an das erste Treffen in Steinbach (Taurus) im Clubheim des Tennisvereines mit einer Delegation aus Steinbach-Hallenberg aus Repräsentanten aus der Kommunalpolitik, dem Vereinsleben

und aus dem Gewerbeleben. Nach beiderseitigem Vorstellen und kurzen Gesprächen fanden sehr schnell gleichgesinnte Personen zusammen. In den Gesprächen wurden dann die entsprechenden Kontakte zu den interessierten Personen in Steinbach-Hallenberg hergestellt.

So kam es dann beim Gegenbesuch in Steinbach-Hallenberg zu ausführlichen Gesprächen. So auch mit Vertretern aus dem Gewerbeleben. So auch zum damaligen

Zeitpunkt mit Erich Bahner der zu dieser Zeit Geschäftsführer der Steinbach-Hallenberger Maler GmbH und 1. Stadtrat war und Wolfram König, damals 1. Beigeordneter der Stadt Steinbach-Hallenberg. Beide Herren waren sehr stark daran interessiert, nach dem vorgestellten/gelebten Konzept des Gewerbevereines der Stadt Steinbach, wieder einen Gewerbeverein in Steinbach-Hallenberg zu gründen.

Und so kam es, dass mit Unterstützung von Klaus Hering, damals Vorsitzender des Gewerbevereines Steinbach (Taurus), und Klaus Döge, damals Vorsitzender des Vereinsringes Steinbach (Taurus), die Idee reifte, zusammen einen Gründungstermin festzulegen. Nun hoffte man und bat um Unterstützung und Einbringen der langjährigen Erfahrung.

Durch besonderes Engagement von den Herren König und Bahner kam es dann am 07.02.1991 im Ferienhotel Haselgrund zu einer Gründungsversammlung, die von Klaus Hering und Erich Bahner geleitet wurde. 24 Mitglieder waren anwesend.

Bereits am 03.07.1991 traf man sich auf Einladung der Gründungsmitglieder zur 1. Mitgliederversammlung, auf der dann nach Aussprache der neue Vorstand gewählt wurde. Hier wurde dann Erich Bahner zum 1. Vorsitzenden gewählt. Dieses Amt hatte er nun 24 Jahre mit vollem Einsatz bis zum 29.05.2015 inne.

Durch die guten persönlichen Kontakte wurden dann doch einige neue gemeinsame Veranstaltungen durchgeführt. Erwähnen sollte man u. a. den ersten gemeinsamen Musikfrühstücken an der Schule in Steinbach-Hallenberg. Mit mehreren Bussen wurde alles, was nötig war, aus Steinbach (Taurus) mitgenommen – einschließlich der Musikkapelle aus Oberhöchstadt. Durch gegenseitige Besuche überlegte dann Erich Bahner auch die Planung und die Durchführung einer Gewerbesmesse nach damaligem Steinbacher Muster, die heute schon überdimensionale Größe in der Region aufweist. Abschließend muss man sagen, es war eine sehr schöne Zeit, mit Erich Bahner zu kommunizieren.

In der Hoffnung, dass er seinem Nachfolger Torsten Hoffmann viele Informationen hinterlassen hat, denken wir, dass die guten Beziehungen auch weiterhin bestehen werden. Wir verneigen uns vor einem tollen Menschen – einem Freund – und wünschen seiner Frau Brigitte viel Kraft in dieser schweren Zeit. Wir entbieten ein herzliches Beileid. Wir werden Erich Bahner in guter Erinnerung behalten

Klaus Döge, Klaus Hering



Niemand weiß, woher es kommt und wohin es geht. Das Leben ist von kurzer Dauer, und unabwendbar ist das Sterben. Ob jung, ob alt, ob froh, ob schmerzgeplagt, alle Wesen gehen dahin. Nichts was lebt, entgeht der Krankheit, dem Alter und dem Tod.

Marianne Heinz

geb. Sachs
* 20.7.1933 † 31.10.2020

In stiller Trauer
Bettina und Roland Sachs
mit Kim und Katja
Judith Sachs und Mathias Kröhl
mit Lorenz
Brigitte Sachs

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 20. November 2020, um 11:00 Uhr, auf dem Friedhof Steinbach/Ts., Praunheimer Weg, statt.

Marschner
ROLLÄDEN - MARKISEN - UND MEHR
Telefon 06171 - 76215
www.marschner-rolladenbau.de

RH in Steinbach zu vermieten
neu renoviert, Wohnfläche 167 qm
Kaltmiete 1.800 € zzgl. Umlage 300 €
Kautions 5.400 €
Feldrandlage mit Garten
sehr gute Verkehrsanbindung
3 Toiletten, 2 Bäder, Einbauküche vorhanden
Ohne Makler
Anfragen an: guenther.sam@t-online.de

WERKSTATT
GÜNSTIGER ALS DU DENKST UND LEISTUNGSSTARK WIE ERWARTET.
Jetzt beraten lassen.
Die Allianz Autoversicherung.
Walter Schütz
Allianz Generalvertretung
Eschborner Straße 14
61449 Steinbach
Telefon 0 61 71.98 16 98
walter.schuetz@allianz.de
Oliver Diefenhardt
Allianz Generalvertretung
Eschborner Straße 14
61449 Steinbach
Telefon 0 61 71.98 26 81
oliver.diefenhardt@allianz.de
Allianz

Wichtige Telefonnummern
Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.
Dr. Abdelsalam Mousa - Berliner Str 7 - Tel.: 98 16 20
Fax: 98 16 21 • Email: abdelsalam.mousa@t-online.de
Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr sowie Mo., Di. und Do. von 16 – 18 Uhr, Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!
Gemeinschaftspraxis Elisabethweg 1 (neben Edeka) Tel.: 72477
Dr.med. Jörg Odewald und Nathalie Barfeld
www.Dr-Odewald.de email Rezeptvorbestellungen rezepte@dr-odewald.de
Anrufbeantworter für Folgeempfehlungen und Folgeüberweisungen 88 58 90
Terminvereinbarung: 06171 72477 oder 0151 51185722 Fax 06171 79590
Sprechzeiten Neu: Mo 08 – 13 und 15 – 18, Di 08 – 13 und 15 – 19, Mi 08 – 13
Do 7 – 13 und 15 – 18, Fr 08 – 13, Di 18 – 19 und Do 7 – 8 Uhr nur für Berufstätige
Neu: Mo – Do Blutentnahme/ Labor bereits ab 7 Uhr
Aufgrund der aktuellen Lage bieten wir eine Sprechstunde nach Terminvereinbarung an. Die offene Akutsprechstunde von 10–11 Uhr findet nicht statt. Bitte melden Sie sich telefonisch, per Fax oder Email (praxis@dr-odewald.de) an. Wir bemühen uns Ihr Anliegen baldmöglichst zu bearbeiten, Sie zu beraten und Ihnen – falls erforderlich – einen Termin in der Praxis zu geben. Zu Ihren und unserem Schutz sollen höchstens 4 Patienten gleichzeitig in der Praxis sein. Kommen Sie daher bitte ohne Angehörige.
Gemeinschaftspraxis
Dr. Tim Orth-Tannenberg · Dr. Ursula Orth-Tannenberg
Taanusstrasse 1 · Tel.: 7 21 44
Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
Sprechzeiten: Mo 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Di 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Mi 7:30 – 12
Do 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Fr 7:30 – 12 u. nach Vereinbarung
Anrufbeantworter für Rezepte + Überweisungen: 20 85 36
Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de
Gemeinschaftspraxis
Dr. med. K. König, Dr. med. M. Kidess-Michel
Dr. med. C. Gstettner
Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575
Sprechzeiten: Mo.-Do. 8-12, - Mo-Do 14-18, Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

Erscheinung Steinbacher Information 2020

Erscheinungstag	Redaktionsschluss
24 Samstag, 28. November	Donnerstag, 19. November
25 Samstag, 12. Dezember	Donnerstag, 03. Dezember Weihnachten

Impressum
Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 - 61444 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de
Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard-zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.
Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Oktober 2020.
Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 28.11.2020 und der Redaktionsschluss ist am 19.11.2020

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut
PIETÄT JAMIN
Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht
Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel
Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen,
Umbettungen, Bestattungsvorsorge.
Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

PIETÄT MAYER GMBH
Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.
Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.
Tag und Nacht Sonn- und Feiertag
Daimlerstraße 6 • 61449 Steinbach / Taurus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

Die Seligpreisungen

Matthäus 05,01-12a
 Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm. Dann begann er zu reden und lehrte sie. Er sagte:
 Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich.
 Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.
 Selig, die keine Gewalt anwenden; denn sie werden das Land erben.
 Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden satt werden.
 Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.
 Selig, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott schauen.
 Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Söhne Gottes genannt werden.
 Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihnen gehört das Himmelreich.
 Selig seid ihr, wenn ihr um meinetwillen beschimpft und verfolgt und auf alle mögliche Weise verleumdet werdet. Freut euch und jubelt: Euer Lohn im Himmel wird groß sein.

Impuls Es gilt gar nicht viel mehr zu sagen. Vielleicht nur so viel: Wer fällt uns ein, der selig ist, wie Jesus es gepredigt hat.
Harald Schwalbe

Adventsfenster in St. Bonifatius

In der Adventszeit wird das Fenster neben dem Eingang zum Gemeindezentrum zum Adventskalender: Jeden Abend um 18 Uhr wird mit den biblischen Figuren eine Szene aus der Bibel, ein Märchen oder eine andere Geschichte dargestellt. Die Darstellung und der Text der Geschichte bleiben dann bis zum nächsten Abend im Fenster sichtbar. Habt Ihr auch eine Lieblingsgeschichte, die Ihr gerne mit anderen teilen möchtet? Dann überlegt – allein oder mit anderen zusammen – wie Ihr das Fenster für Eure Erzählung gestalten möchtet und meldet Euch, (reusch@kath-oberursel.de) damit wir einen Abend festlegen können. Wir freuen uns auf viele kreative Beiträge und einen abwechslungsreichen Adventskalender für Steinbach.

Kerstin Schmitt und Christof Reusch

**Wir stellen unsere neue Kindertagesstätte St. Bonifatius unter Gottes Schutz und Segen**

Im Mai 2020, mitten im ersten Corona-Lockdown zogen die Erzieherinnen der Kita St. Bonifatius in das neue Kita-Haus ein. Kinder und Eltern wurden mit kleinen Videofilmen über die Fortschritte des Umzugs informiert. Als die Kinder im Juli dann endlich wieder alle gemeinsam die Kita besuchen durften, erkundeten sie mit großer Neugier die neuen Räume und das neue Spielgelände rund um das Haus. Die Einweihungsfeier, die wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnte, schienen die Kinder nicht zu vermissen. Doch es brauchte zum Beginn eines neuen Weges ein Zeichen, das Kraft gibt und Hoffnung. Mit einer Segensfeier, die wir im Kreis der Kinder und Erzieherinnen und mit einigen wenigen Gästen aus dem Ortsausschuss St. Bonifatius und mit Pfarrer Unfried am Montag den 26. Oktober feierten, wollten wir dieses Zeichen setzen.



Segen, das ist all das Gute, das Gott einem Menschen schenkt. Man kann Gott um dieses Gute bitten und man kann es einem anderen Menschen zusprechen. Schon einige Zeit vor der Segensfeier besprachen wir in den Gruppenkreisen mit den Kindern dieses Thema. Die Kinder malten ihre Wünsche für die Zukunft im neuen Kita-Haus auf bunte Herzen. Auch die Eltern, die ja an der kleinen Feier nicht teilnehmen konnten, wurden gebeten ihre Wünsche aufzuschreiben. So kamen viele kleine bunte Herzen zusammen. Wir bedanken uns bei den Eltern, die diese Möglichkeit der Beteiligung nutzten und uns vielfältige, berührende Wünsche zukommen ließen. In einem großen Herzen, das auf den Boden des neuen Mehrzweckraums gezeichnet war, wurden diese guten Wünsche gesammelt. Da wünschte man sich Spaß und Freude miteinander, gute Freunde und Hilfe und Unterstützung, wenn es mal nicht so gut läuft. Eltern wünschten den Kindern Geborgenheit und Raum zum Wachsen und Lernen. Auch die Erzieherinnen legten eigne Wünsche und Gebete dazu. Sie baten um Kraft und Energie um mit den Kindern den Alltag zu leben, aber auch um eine gute kollegiale Gemeinschaft untereinander. Der Segen Gottes soll all diese Gedanken aufnehmen und bekräftigen. Als optisches Zeichen wurde das große Wunscheherz mit zarten bunten Tüchern eingefasst.

Als Christinnen und Christen vertrauen wir beim Segnen darauf, dass Gott bei uns ist, dass er unser Leben stärkt und uns vor Bösem bewahren will. Aber man kann ihn nicht sehen, darum benutzt der Pfarrer das Wasser und besprengt damit die Menschen, so kann man etwas fühlen, etwas spüren. So erklärte Pfarrer Unfried

GEMEINDEBÜRO:

Untergasse 27
 61449 Steinbach

(06171) 97980-21
 www.kath-oberursel.de

st.bonifatius-steinbach
 @kath-oberursel.de

st.bonifatius

KATHOLISCHE KIRCHE IN OBERURSEL UND STEINBACH

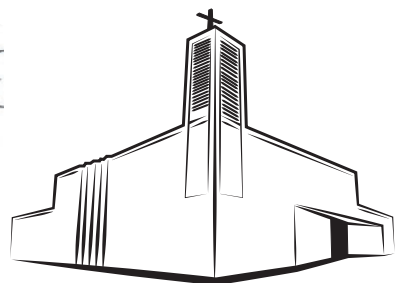
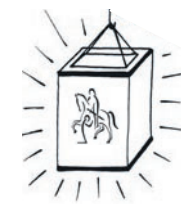
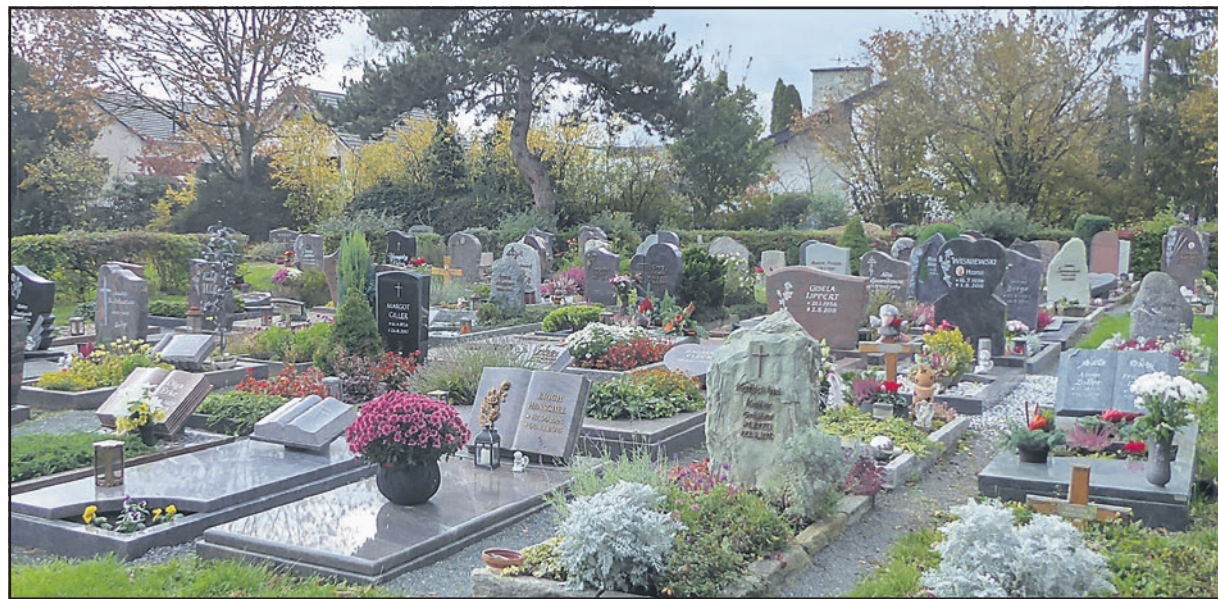
den Kindern sein Tun, bevor er mit Weihwasser an den Kindern vorbeiging und alle besprengte und dann durch die Räume ging, um den Segen auch dorthin zu bringen. Während sich die Gäste vom Ortsausschuss nach der Feier wieder verabschieden mussten, gab es für die Kinder in den Gruppen ein gemeinsames Frühstück und zur Feier des Tages auch noch ein Eis für jeden.

Barbara Albrecht

St. Martin unterwegs

Liebe Kinder und Familien, dieses Jahr wird St. Martin ganz besonders! Es gibt Mitmachaktionen für alle:

- Lichteraktion vom 8. bis 15. November: stellt um 18 Uhr eure Laterne oder Lichtertüte (gibt's im Gemeindebüro) in Euer Fenster.
 - Postet Fotos davon mit Hashtag #stmartin2020 in den sozialen Medien!
 - Macht das Fenster auf und hört Martinslieder – oder singt selbst!
 - Teilt wie St. Martin – in Eurer Familie, mit Euren Freunden, mit Nachbarn und Bekannten oder mit Familien im Libanon (mehr dazu unter <https://stmartin.bistumlimburg.de/>)! Und zum Abschluss der Aktionswoche:
 - Sonntag, 15. November 2020, ab 17.00 Uhr St. Martin multimedial: Die Videoshow beginnt um 17.00 Uhr (bei gutem Wetter vor der Kirche, sonst im Kirchenraum) - und Ihr könnt unterwegs mit St. Martin sein.
 - Sonntag, 15. November 2020, um 18.00 Uhr: Andacht zu St. Martin
- Noch mehr Informationen zu „St. Martin unterwegs“ in Oberursel und Steinbach gibt es unter: www.kath-oberursel.de/kinder-und-familie/st-martin

**St. Bonifatius – Steinbacher Friedhofsgang an Allerheiligen**

Wer am 1. oder 2. November einmal auf einem Friedhof war, der weiß, dass diese Tage für die Katholiken besondere Feiertage sind. An Allerheiligen und Allerseelen gedenken sie der Heiligen und ihrer eigenen Verstorbenen. Traditionell besuchen sie an diesen Tagen den Friedhof und zünden rote Grablichter an.

An Allerheiligen hatte auch die katholische St. Bonifatiusgemeinde Familien dazu eingeladen, einen Friedhofsgang über den Steinbacher Friedhof zu machen. Bevor es losging, wurden die Verhaltensregeln auf dem Friedhof erklärt. Der Friedhof ist ein besonderer Ort, wo Menschen um ihre Verstorbenen trauern. Es ist wichtig, dass man sich respektvoll und ruhig verhält. Und momentan sollte jeder selbstverständlich auch eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen und auf den Abstand achten.

Der erste Treffpunkt war die Trauerhalle. Dort erklärte Pastoralreferent Christof Reusch, dass hier die Trauer- und Gedenkfeiern für die Verstorbenen stattfinden, bevor sie dann auf dem Friedhof bestattet werden. Die meisten Besucherinnen und Besucher kannten die Steinbacher Trauerhalle bereits, wo sie verstorbene Familienmitglieder oder Freunde bei einer Trauerfeier begleitet hatten.

Was bedeutet eigentlich „Friedhof“? Der Friedhof ist in der heutigen Zeit zu einem lebendigen Ort geworden, an dem Verstorbene nicht nur beigesetzt werden. Der Fried-

hof ist auch ein Ort der Trauerbewältigung, an dem Angehörige und Freunde ihrer Verstorbenen gedenken können.

Die mitgebrachten Grabkerzen wurden unter den „Spaziergängern und Spaziergänger“ verteilt. Diese wurden dann später nach eigenen Vorstellungen auf die Gräber gestellt. Weiter ging es zu den Steilen, wo vier Urnengrabstätten übereinander zu einer Säule gebaut wurden. Interessant fanden die Kinder, wie schön manche Grabplatten mit Symbolen verziert waren: Ob der verstorbene Musiker sein Musikinstrument beruflich oder nur als Hobby ausgeübt hatte, weiß man natürlich nicht mehr. Und wie alt wurde er? Schnell haben die Kinder den Geburts- und Todestag ausgerechnet. 83 Jahre alt wurde der Musiker.

Dann ging es weiter zu den Urnengräbern. Dieser Teil des Friedhofs liegt direkt an dem städtischen Kindergarten. Christof Reusch erzählte, wie oft er im Sommer bei Bestattungen für die lachenden und spielenden Kinder auf dem Kinderspielfeld gehört hat. Leben und Tod sind gerade in solchen Momenten ganz nah beieinander. Eine andere Art des Begräbnisses ist das Erdgrab. Hier werden die Verstorbenen in einem Sarg bestattet. Auf dem Steinbacher Friedhof gibt es Einzel-, Doppel- und auch Familiengrabstätten.

Am südlichsten Teil des Friedhofs ist ein kleines Grabfeld für muslimische Gläubige.

Hier sind alle Gräber unter Einhaltung der Himmelsrichtung in Richtung Mekka (O-

Termine St. Bonifatiusgemeinde Gottesdienste

Sonntag 15.11.

09:30 Uhr Eucharistiefeier
 Ab 17:00 Uhr Mit St. Martin: multimedial – und unterwegs mit (bei gutem Wetter vor der Kirche)
 18:00 Uhr Andacht zu St. Martin,
Montag 16.11.
 19:00 Uhr Friedensandacht „Zur Ruhe kommen in unruhigen Zeiten“
Mittwoch 18.11.
 08:30 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Rosenkranzgebet

Veranstaltungen

Dienstag 17.11.

Hinweise

15.11. ab 17.00 Uhr: St. Martin – multimedial – und unterwegs mit dem Heiligen Martin. Bei guten Wetter vor der Kirche, bei schlechter Witterung im Kirchenraum - verbunden mit einer kleinen Überraschung für alle Kinder und Erwachsenen. Anschließend feiern wir eine Andacht um 18.00 Uhr zum Thema „St. Martin“.

ten) ausgerichtet. Die Inschrift auf einem Grabstein ist arabisch. Leider wusste keiner von den Anwesenden, was die Inschrift bedeutet. Zum Abschluss ging es zur Grabstätte der Unbenannten. Mitten auf diesem, mit einer kleinen Hecke eingesäumten Grabfeld, steht ein Baum, rundherum eine grüne Wiese. Hier werden Menschen bestattet, die sich diese Art von Bestattung ausdrücklich so gewünscht haben.

Am Ende betete Christof Reusch mit allen Anwesenden ein Totengebet und besprengte die Gräber der Unbenannten mit Weihwasser. Anschließend wurde das Vater Unser gemeinsam gesprochen. In großen Abständen wurde dann das Lied „Von Anfang bis zum Ende“ mit Bewegungen gesprochen und gesummt.

Der 1. November 2020, Allerheiligen, auf dem Steinbacher Friedhof war dieses Jahr ganz was besonders, und wird für alle Kinder und Erwachsenen lang in Erinnerung bleiben.
 Christine Lenz

19:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zu Buß- und Betttag (kath. Kirche)

Sonntag 22.11.

09:30 Uhr Eucharistiefeier
 18:00 Uhr Andacht mit Musik und Texten zum Entspannen
Mittwoch 25.11.
 08:30 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Rosenkranzgebet
Sonntag 29.11.
 09:30 Uhr Eucharistiefeier (1. Advent)
 18:00 Uhr Andacht „Augenblick mal!“

20.00 Uhr Vorbereitung Kinderbibeltage

Alle Veranstaltungen und Gottesdienste können aufgrund der aktuellen Situation abgesagt werden. Achten Sie bitte auf die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage www.kath-oberursel.de.

Bitte achten Sie auf sich und andere. Bleiben Sie gesund!

Termine St.-Georgsgemeinde**Gottesdienste**

Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr 15.11.
 10.00 Uhr „Musik in Stille und Gebet“ in der St. Georgskirche

Gedankengang – Was gibt es am Volkstrauertag zu betrauern?“ mit Pfarrer Herbert Lüdtkke auf dem YouTube-Kanal der St. Georgsgemeinde

Erwigeltsonntag 22.11.

11.00 Uhr Andacht mit Verlesung der Toten an der Trauerhalle auf dem Steinbacher Friedhof
 „Gott ist überall“ Videokindergottesdienst auf dem YouTube Kanal der St. Georgsgemeinde

1. Advent Sonntag 29.11.

10.00 Uhr Musik in Stille und Gebet in der St. Georgskirche
 „Gedankengang“ mit Pfarrer Herbert

Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29

Aufgrund der derzeitigen gesetzlichen Regeln finden zurzeit keine Veranstaltungen im Gemeindehaus statt.

Gemeindebüro

Die Coronainfektionszahlen sprechen für sich. Bitte überlegen Sie, ob Sie das Gemeindebüro persönlich aufsuchen müssen. Per Post, Mail sind wir aber weiter für Sie erreichbar. Ebenso per Telefon zu den üblichen Öffnungszeiten. Die Pfarrer erreichen

Lüdtkke auf dem YouTube-Kanal der St. Georgsgemeinde

Wegen der „zusätzlichen Maßnahmen zur Bekämpfung der SARS-Cov2- Pandemie“, die bis 30. November gelten, nimmt der Kirchenvorstand der Ev. St. Georgsgemeinde davon Abstand, Präsenzgottesdienste in geschlossenen Räumen zu veranstalten bzw. dazu einzuladen. Wir verweisen auf die Möglichkeit, in diesem Zeitraum unsere Videogottesdienste zu schauen, an den angegebenen Sonntagen das Angebot „Gott in Musik und Stille“ in der geöffneten St. Georgskirche zu besuchen oder an Gottesdiensten im Freien teilzunehmen. Ausführliche Informationen finden Sie auf www.st-georgsgemeinde.de.

Sie wie unten stehend.
 Gemeindebüro: Tel.: 06171 74876
 Fax: 06171 73073
 @: buero@st-georgsgemeinde.de

Pfarrer Herbert Lüdtkke Tel.: 06171 78246
 oder 0173 6550746
 @: pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de
 Pfarrer Werner Böck Tel.: 069 47884528
 @: pfarrerboeck@st-georgsgemeinde.de

Ökumenischer Termine**„Umkehr zum Frieden“ – Friedensdekade 2020“**

Montag 09.11.

19.00 Uhr „Dies ist der Tag-musikalische Gedanken und „Summ-Along“ in der St. Bonifatiuskirche

Dienstag 10.11.

19.00 Uhr „Verbrannte Erde – Kriegssopfer – Schöpfung“ mit der Wander-Friedenskerze

und anschließendem Gespräch in der St. Bonifatiuskirche

Montag 16.11.

19.00 Uhr „Zur Ruhe kommen in unruhigen Zeiten“ in der St. Bonifatiuskirche

Buß- und Betttag Mittwoch 18.11.

19.00 Uhr Ökumenische Andacht zum Buß- und Betttag mit Pfarrer Werner Böck u. Pastoralreferent Christof Reusch in der St. Bonifatiuskirche

